

FISKALRAT

Austria ■

Workshop des Fiskalrates

Methodische Ansätze zum Output-Gap und dessen Bedeutung für den zyklisch bereinigten Budgetsaldo

Bernhard Felderer
Präsident des Fiskalrates

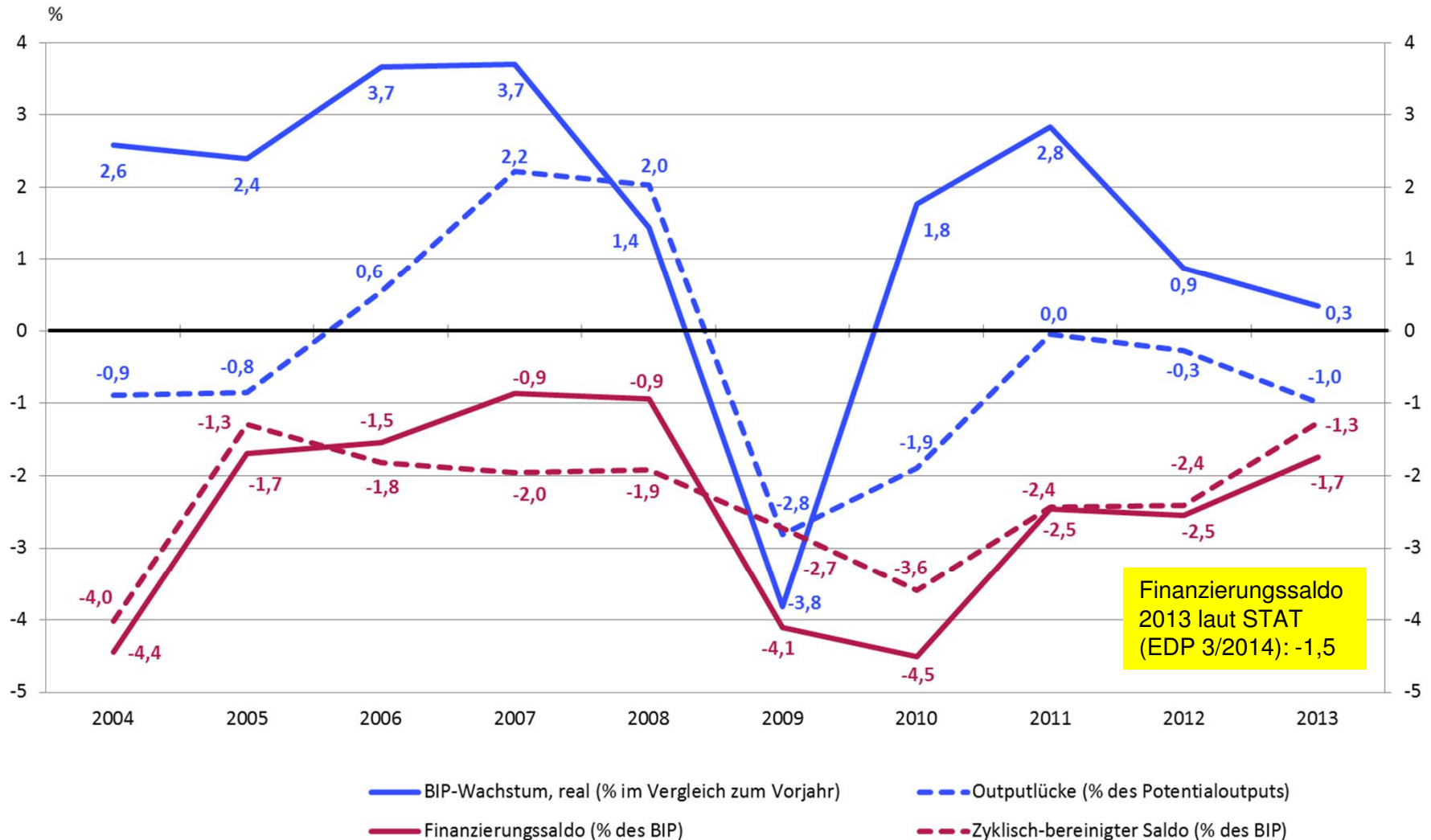
Wien, am 9. April 2014

Programm

- Begrüßung und Einleitung: Präsident Bernhard Felderer
 - Präsentationen (10.15 bis 11.30 Uhr)
 - Martin Larch, Europäische Kommission
 - Achim Truger, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
 - Serguei Kaniovski, Österr. Institut für Wirtschaftsforschung
 - Susanne Maidorn, Büro des Fiskalrates
 - Allgemeine Diskussion (11.30 bis 12 Uhr)
 - Buffet (12 bis 12.30 Uhr)
-
- Anschließend 4. Sitzung des Fiskalrates (12.30 bis 13.30 Uhr)

FISK

Österreichs Budgetsalden und Output-Indikatoren 2004 bis 2013 auf Basis aktueller Daten

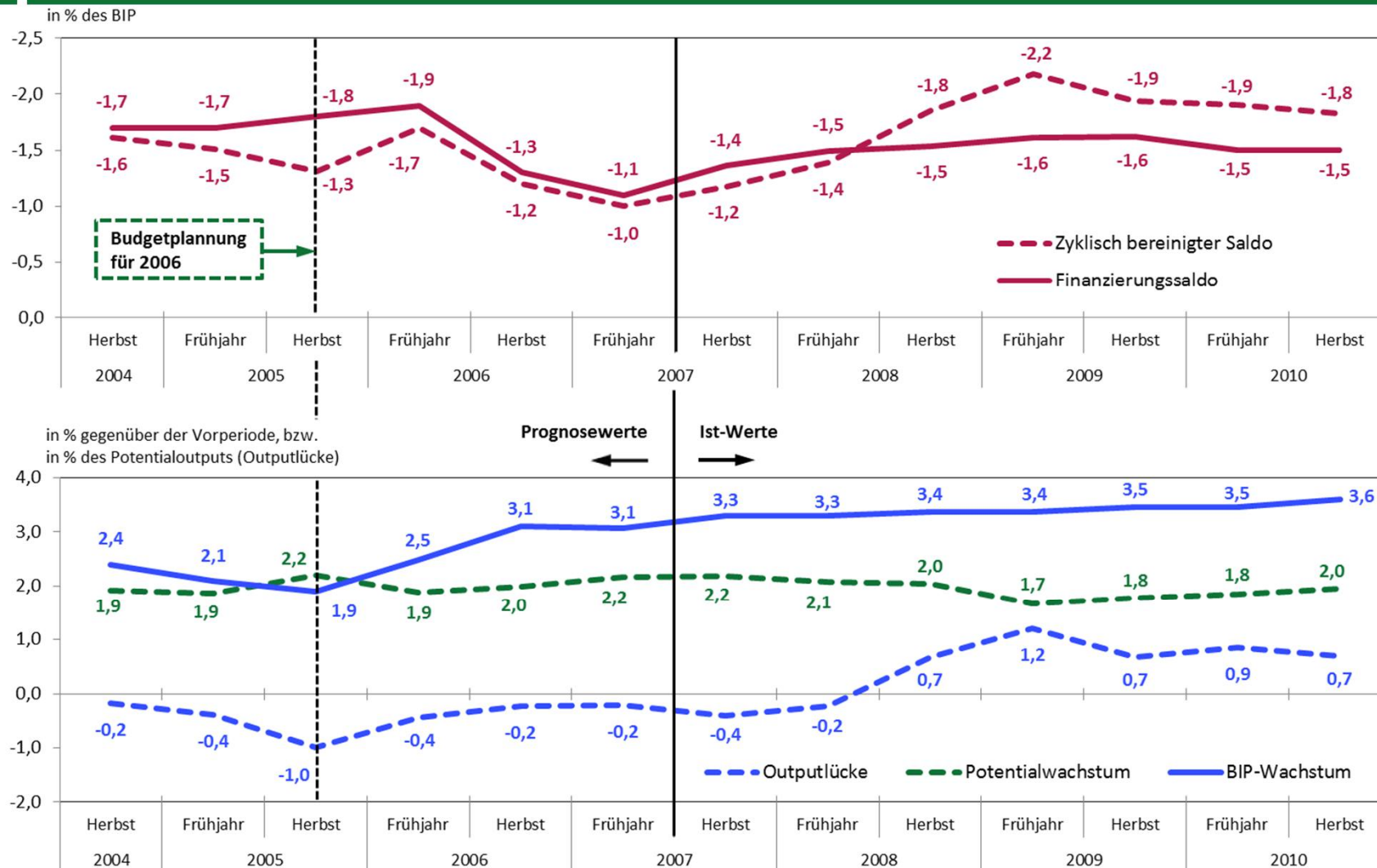


Quelle: EK und eigene Berechnungen

FISK

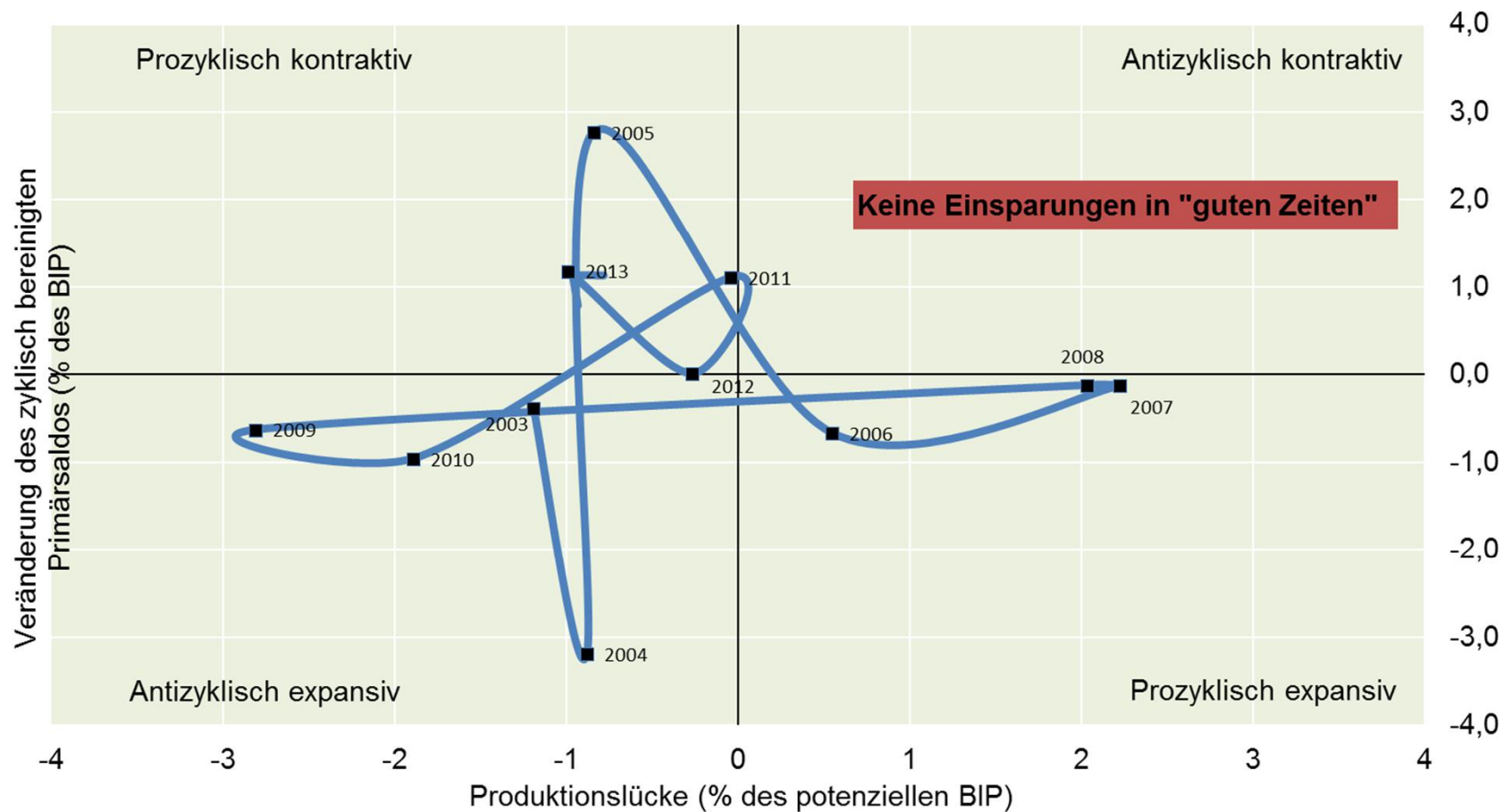
Prognosefehler generell hoch – auch in „ruhigen“ Zeiten

Prognosen und Revisionen der 2006-Daten im Zeitverlauf



Antizyklische Fiskalpolitik ausschließlich in „schwachen Zeiten“

Zyklisch bereinigter Finanzierungssaldo vs. Produktionslücke 2003-2013



Quelle: Europäische Kommission (Winterprognose 2014).